

„ERASMUS+“ – Förderjahr 2015/16

Mobilität zu Unterrichtszwecken/Lehrendenmobilität (STA)

Erasmus+ fördert Gastdozenturen an europäischen Partnerhochschulen, die eine gültige Erasmus Charta für Hochschulen (ECHE) besitzen. Gastdozenten sollen durch ihren Aufenthalt die europäische Dimension der Gasthochschule stärken, deren Lehrangebot ergänzen und ihr Fachwissen Studierenden vermitteln, die nicht im Ausland studieren wollen oder können.

Nach Möglichkeit sollte dabei die Entwicklung gemeinsamer Studienprogramme der Partnerhochschulen ebenso wie der Austausch von Lehrinhalten und -methoden eine Rolle spielen.

Auch Personal aus ausländischen Unternehmen und Organisationen kann zu Lehrzwecken an deutsche Hochschulen eingeladen werden.

Personalmobilität muss in einem Programmland stattfinden, welches nicht das Land der entsendenden Hochschule (ausgenommen Incoming-Mobilität, s. u.) und nicht das Hauptwohnsitzland der betreffenden Person ist.

Zu Lehrzwecken darf Hochschulpersonal einer deutschen Hochschule mit ECHE an eine aufnehmende Hochschule mit ECHE gefördert (Outgoing-Mobilität) werden sowie Personal einer sonstigen in einem anderen Programmland ansässigen Einrichtung (Incoming-Mobilität), die auf dem Arbeitsmarkt oder in den Bereichen allgemeiner und beruflicher Bildung oder Jugend tätig ist (Beispiele siehe Anhang C) zu Lehrzwecken an eine deutsche Hochschule mit ECHE. Das ERASMUS-Abkommen mit der aufnehmenden Partnerhochschule muss zudem Lehraufenthalte im betreffenden Fachgebiet vorsehen. Eine grundlegende Information hierzu bietet die im Internet verfügbare List der Partnerhochschulen der OTH Regensburg <https://www.oth-regensburg.de/international/partnerhochschulen.html>.

Lehraufenthalte innerhalb Europas dauern zwischen zwei Tagen und zwei Monaten (jeweils ohne Reisezeiten); das Unterrichtspensum liegt bei mindestens acht Stunden je Aufenthalt bzw. je angefangene Woche.

Folgender Personenkreis kann gefördert werden:

- Professoren und Dozenten mit vertraglichem Verhältnis zur Hochschule
- Dozenten ohne Dotierung
- Lehrbeauftragte mit Werkverträgen
- Emeritierte Professoren und pensionierte Lehrende
- Wissenschaftliche Mitarbeiter
- Unternehmenspersonal

Die Aufenthalte an ERASMUS+Partnerhochschulen werden in allen Programmländern gefördert.

Hinweis Sonderförderung

Sonderförderung von Teilnehmern mit Behinderung – bitte erkundigen Sie sich im Akademischen Auslandsamt.

Nützliche Informationen zu behindertengerechten Hochschulen der European Agency for Development in Special Needs Education: www.european-agency.org.

Auswahl

Sollten die Mittel nicht für alle intendierten Lehraufenthalte reichen, wird vorerst das first come first served Prinzip angewandt. In der Vergangenheit waren die Mittel meist ausreichend. Engpässe sind aber immer möglich. Interessentinnen/Interessenten werden dringend gebeten, frühzeitig bei Institutional Coordinator Dr. Wilhelm Bomke die Mittellage anzufragen und den ungefähren Bedarf anzumelden.

Programmländer

- Gruppe 1: Dänemark, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Irland, Italien, Liechtenstein, Norwegen, Österreich, Schweden.
- Gruppe 2: Belgien, Griechenland, Island, Kroatien, Luxemburg, Niederlande, Portugal, Slowenien, Spanien, Tschechien, Türkei, Zypern.
- Gruppe 3: Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen, Malta, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Polen, Rumänien, Slowakei, Ungarn.

Berichtspflicht

Alle Geförderte, die an einer Erasmus+ Mobilitätsmaßnahme teilgenommen haben, sind verpflichtet, nach Abschluss der Maßnahme einen Bericht über das Mobility Tool Plus zu erstellen und zusammen mit entsprechenden Nachweisen (z. B. zur Aufenthaltsdauer) einzureichen.

Formulare

Alle Dokumente sind unverzüglich (sobald verfügbar) im Akademischen Auslandsamt einzureichen.

Vor der Mobilität sind einzureichen:

1. Das Grant Agreement im Original
2. Die Mobilitätsvereinbarung mit Unterschriften der drei beteiligten Parteien – Teilnehmer – aufnehmende Hochschule – entsendende Einrichtung (Scan oder Fax möglich)
3. In der Regel auch die Dienstreisegenehmigung (in Kopie)



Nach der Mobilität sind einzureichen:

1. Aufenthaltsbestätigung
2. Kopie des im Mobilty Tool erstellten Berichts
3. Reisekostenabrechnung bei der Reisestelle

Formulare gibt es hier:

<https://www.oth-regensburg.de/international/erasmus.html>

ORIGINALE können persönlich im Akademischen Auslandsamt, Galgenbergstr. 30 - D111 abgegeben, oder an folgende Adresse gesendet werden:

OTH REGENSBURG
Akademisches Auslandsamt
z.H. Dr. Wilhelm Bomke
Prüfeninger Str. 58
93049 Regensburg

FÖRDERSÄTZE

Die OTH-Regensburg rechnet ERASMUS+Lehraufenthalte noch nach dem bayerischen Reisekostenrecht ab. Im Verwendungsnachweis der Mittel gegenüber der EU sind aber Stückkosten anzusetzen.